[1129.] **Unter der Presse.**

Frank, G. F., Anselm von Canterbury. Tübingen, im Febr. 1842.

C. F. Osiander.

[1130.] Im Verlage von F. E. C. Leuckart in Breslau erscheint in einigen Wochen eine polnische Ausgabe des Lesebuchs für mittlere Klassen von Rendschmidt unter dem Titel:

Rendschmidt, *F.*, Książka do czytania dla użytku sredniej klassy szkoł miejskich i wiejskich katolickich. no. 7½ Ngr.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[1131.] **Statt Wahlzettel.**

Handlungen, welche

Graichen's Mittheilungen aus der landwirthschaftl. Rechtskunde ꝛc. I. 10—12. Heft

und

— **Handbuch über Ablösungen, Gemeinheitstheilungen** und Grundstückenzusammenlegung 2. Abtheil.

(Beides früher Comm.-Artikel von E. Meißner hier,)

fest als Rest zu bekommen haben, wollen mir ihren Bedarf gefälligst anzeigen, da der Debit dieser Artikel vom Herrn Verfasser mir übertragen wurde. Obige Reste werden sogleich expedirt.

Leipzig, Februar 1842.

A. F. Böhme.

[1132.] C. G. Kunze in Mainz bietet nachstehende Schulbücher mit 66⅔ % Rabatt an, ohne Berechnung des sauberen Pappbandes, als:

3 Böttiger, d. deutsche Geschichte für Gymnasien und Schulen. 3. verb. Auflage. Erlangen 1831.

3 Erzählungen, interessante, oder Auswahl anziehender Abschnitte aus T. Livius von D. C. P. Kayser. 1. Auflage. Erlangen 1824.

12 Lendroy, Elementarbuch zur leichten, schnellen und gründlichen Erlernung der französ. Sprache. Frankfurt 1827.

2 Matthias, Leitfaden für einen heuristischen Schulunterricht. 5. Aufl. Mit 7. lith. Tafeln. Magdeburg 1830.

26 Rettig, deutsche Beispiele zur Einübung d. griech. Formenlehre, nach Fr. Jacob's Elementarbuch. Leipzig 1828.

[1133.] Das vollständige Verzeichniß der Bücher meines Verlags bis zum Schluß des Jahres 1841 ist nach Verlangen bei meinem Commissionair, Herrn C. Cnobloch in Leipzig, gratis zu empfangen.

Braunschweig, den 1. März 1842.

G. C. E. Meyer sen.

[1134.] Wer von unserm so eben im Druck vollendeten Verzeichniß einer Sammlung

Ritter- u. Geister-Romane ꝛc.

Gebrauch machen kann, beliebe dasselbe zu verlangen.

Wien, Febr. 1842.

C. Haas'sche Buchhandlung.

[1135.] ☞ **Gefälligst zu beachten.** ☜

Der Verlag der bisher von mir debitirten

Specialkarte der sächsischen und böhmischen Schweiz, so wie der Umgegend von Dresden mit dem plauenschen Grunde im Maasstabe von 1:57600,

deren Herausgabe ich mit den Herren Werner & Co. in Magdeburg gemeinschaftlich unternommen hatte, ist jetzt mein alleiniges Eigenthum geworden, und ich habe mich daher entschlossen, den Preis derselben zur Beförderung des Absatzes bedeutend herabzusetzen. Ich berechne demnach diese Karte jetzt:

unaufgezogen in Etui oder aufgerollt zu 20 Ngr ord.
aufgezogen in Etui zu 1 rß ord.

und zwar auf Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33⅓ % Rabatt und außerdem gebe ich auf 10 auf einmal gegen baar bezogene Exemplare 1 Freiexemplar.

Zu einem solchen, verhältnißmäßig außerordentlich billigen Preise wird diese vortrefflich gearbeitete und mit zwei Farben gedruckte Karte gewiß viel Käufer finden, und ich bitte daher die geehrten Sortiments-, Buch- und Kunsthandlungen, sie auf ihrem Lager nicht fehlen zu lassen und sich für den Absatz thätig zu verwenden, was gewiß von lohnendem Erfolge sein wird. Unverlangt versende ich die Karte nicht, gebe sie jedoch auf Verlangen gern in mäßiger Anzahl à cond.

Daß ich mir wegen dieser Preisherabsetzung von den im vor. Jahre versandten Exemplaren unter keiner Bedingung etwas zur Disposition stellen kann, bedarf wohl kaum einer besondern Erwähnung.

Leipzig, den 1. März 1842.

L. Fort.

[1136.] **Jobsiade. — Koran.**

Von beiden sind mit Ende December v. J. die Subscript.-Preise erloschen und können solche jetzt nur zum Ladenpreise, nämlich:

Die Jobsiade. Grotesk-komisches Heldengedicht in 3 Theilen. Elegante Taschenausg. broch. 20 Ngr (16 ggr).

Der Koran. Aus dem Arabischen von Dr. L. Ullmann. Elegante Taschen-Ausgabe in 6 Heften. 1⅓ rß.

mit 25 % Rabatt debitirt werden.

„Dr. Ullmann's Einleitung zum Koran, enth. das merkwürdige Leben Mahomed's u. s. w."

hoffen wir in wenigen Monaten liefern zu können.

Dies den verehrlichen Handlungen auf die vielen Anfragen zur ergebensten Nachricht.

Crefeld, im Januar 1842.

Funcke'sche Buchhandlung.

[1137.] So eben ist bei mir erschienen und wird durch meine Commissionaire, in Leipzig durch Herrn Eduard Kummer und in Berlin durch Herrn Ludw. Hold auf Verlangen ausgeliefert:

v. Hennig (Justiz-Rath), F. G., Ueber Zwangs-Amortisation der Pfandbriefe ꝛc. gr. 8. broschirt. Preis 6 Ngr.

Unverlangt wird hiervon Nichts versendet.

Albert Baumann in Marienwerder.

[1138.] Nur auf Verlangen wird versandt:

Orla Lehmanns Vertheidigungsrede vor dem höchsten Gericht in Copenhagen. Mit einer geschichtlichen Darstellung seines Processes, und seinem Portrait. 15 Ngr (12 ggr).

Höchst interessant für jeden Rechtsgelehrten und freisinnigen Politiker.

Kiel, Febr. 1842.

Chr. Bünsow.